

aMASE: advancing Migrant Access to health Services in Europe

(die Förderung des Zugangs zu Gesundheitsdienstleistungen für Migranten in Europa)



Informationsblatt zur Studie



Mit Ihrer Unterstützung können wir die Leistungen für HIV-erkrankte Menschen, die nach Europa kommen, verbessern.

Wir bitten Sie um Ihre Teilnahme an der Studie, um mehr darüber herauszufinden, welche Barrieren Migranten in Europa für eine gesundheitliche Versorgung überwinden müssen. Es ist wichtig, dass Sie vor Ihrer Teilnahme verstanden haben, warum diese Studie durchgeführt wird. Lesen Sie die nachfolgenden Informationen bitte sorgfältig durch. [Fragen Sie uns bitte](#)[Fragen Sie uns bitte](#), wenn Sie etwas nicht verstehen oder wenn Sie aus irgendeinem Grund Bedenken haben. Überlegen Sie in Ruhe, ob Sie teilnehmen möchten.

Über aMASE

Menschen aus der ganzen Welt nehmen Gesundheitsdienstleistungen in Europa in Anspruch. Gebürtige Ausländer suchen oft erst dann Hilfe bei HIV-Einrichtungen, wenn sie bereits schwer erkrankt sind. Dies kann schwerwiegende gesundheitliche Folgen haben. Wir möchten mit dieser Studie herausfinden, was manche Personen davon abhält, rechtzeitig oder früher Dienste für sexuelle Gesundheit und HIV-Einrichtungen aufzusuchen. Mithilfe der gewonnenen Informationen können wir für jeden die Gesundheitsdienstleistungen in Europa verbessern.

Häufig gestellte Fragen

Wer steht hinter diesem Forschungsprojekt?

Dieses Forschungsprojekt wird von der EU finanziert. Es wird von Forschern des University College London, England, und der Gesundheitsbehörde Carlos III in Madrid, Spanien, durchgeführt. Verantwortlich für das Projekt und alle Daten sind Drs. Fiona Burns (London) und Julia del Amo (Madrid). Die ethische Genehmigung für die kommunale Studie wurde von der Londoner Bentham Research Ethik-Kommission erteilt.

Warum wurde ich angesprochen?

Wir benötigen Informationen von Menschen, die außerhalb ihres Geburtslandes leben und uns von ihren Erfahrungen mit Gesundheitsdienstleistungen berichten können. So erfahren wir, was gut ist, was schlecht ist und was man verbessern kann. Wenn Sie älter als 18 Jahre sind, dann kann Ihre Meinung einen wichtigen Beitrag leisten.

Bin ich zur Teilnahme verpflichtet?

Sie alleine entscheiden, ob Sie teilnehmen wollen oder nicht. Sollten Sie sich für eine Teilnahme entscheiden, können Sie sich das Informationsblatt ausdrucken. Zu Beginn des Fragebogens müssen Sie ein Kästchen anklicken. Damit bestätigen Sie, dass Sie mit der Teilnahme an der Befragung einverstanden sind. Sie können Ihre Meinung jederzeit ändern; in diesem Fall schließen Sie bitte einfach den Fragebogen.

Was muss ich tun?

Sie müssen unter anderem einen Fragebogen über die Nutzung von Gesundheitsdienstleistungen ausfüllen. Sie müssen weiterhin persönliche Fragen beantworten (z.B. zum Sexualverhalten oder zu intravenösem Drogenkonsum). Das Ausfüllen des Fragebogens dauert ca. 15 - 20 Minuten. Manche der Fragen sind sehr persönlich. Wenn Sie eine dieser Fragen auf keinen Fall beantworten wollen oder können, lassen Sie diese Frage einfach aus.

Wird meine Teilnahme an der Studie vertraulich behandelt?

Ja. Alle Informationen werden streng vertraulich behandelt. Wir bitten in dem Fragebogen um keinerlei persönliche Daten, so dass man Sie anhand Ihrer Antworten nicht erkennen kann. Ihre Antworten sind anonym und werden sicher verwahrt.

Was geschieht mit den Ergebnissen der Studie?

Die Ergebnisse sollen Migrantenkommunen in ganz Europa, staatlichen Gesundheitsdiensten und lokalen Organisationen im Dienste der Gesundheit und des Wohlergehens zugänglich gemacht werden. Sie sollen weiterhin in Fachzeitschriften veröffentlicht werden. Bei Interesse können Sie Kopien der Ergebnisse beim Forschungsteam anfordern.

Und wenn es Probleme gibt?

Sollten Sie Bedenken oder Fragen haben, wenden Sie sich zunächst bitte an Frau Ibidun Fakoya. Sie steht Ihnen zur Beantwortung Ihrer Fragen sehr gerne zur Verfügung. Ihre Kontaktdaten finden Sie am unteren Ende dieses Informationsblatts. Wenn Sie mit etwas nicht einverstanden oder zufrieden sein sollten und sich offiziell beschweren möchten, wenden Sie sich bitte an den Forschungsträger der Studie, das University College London, unter: 020 7380 9937 und unter Angabe der Referenznummer 11/0237. Alle Gespräche werden streng vertraulich behandelt.

Weitere Informationen:

Sollten Sie kostenloses Informationsmaterial, Beratung, Unterstützung oder einfach nur ein Gespräch über die Inhalte dieser Studie wünschen, wenden Sie sich bitte per E-Mail an das Forschungsteam oder an eine der hier aufgeführten Organisationen.

[:http://www.amase.eu/wp/organisations/](http://www.amase.eu/wp/organisations/)

Herzlichen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben, eine Teilnahme an unserer Studie zu erwägen.

Weitere Informationen zu dieser Studie erhalten Sie von

Dr. Fiona Burns (0203 108 2078) • Frau Ibidun Fakoya (0203 108 2078)